

# Presseinformation

## Bronze bei extremen Windverhältnissen

### 16.06.2013: Beachvolleyball-Nationalduo Holtwick/Semmler Dritter beim Grand Slam

Am Ende durften Katrin Holtwick und Ilka Semmler doch wieder strahlen: Beim Grand Slam im niederländischen Scheveningen in der Nähe von Den Haag gewannen sie am Sonntagmittag das Spiel um Platz drei und eroberten sich wieder einmal einen Platz auf dem Siegerpodest. Mit 21:12 und 21:14 schlugen sie die Lokalmatadoren van der Vlist/Wesselink im Kampf um Bronze, der mit 640 Ranglistenpunkten und 16.500 US-Dollar Preisgeld belohnt wird. Nach Platz drei beim FIVB-Open in Fuzhou (China) und beim World Cup in Campinas (Brasilien) ist es der dritte Podiumspodest für die Deutschen Meisterinnen in der laufenden Saison. „Die Holländerinnen haben bis hierhin ein überragendes Turnier vor heimischer Kulisse gespielt. Umso mehr können wir uns jetzt über Bronze freuen“, sagte Katrin Holtwick.

Da war der Ärger über die knapp verpasste erste Finalteilnahme 2013 ein wenig verraucht. Nur um zwei Ballpunkte hatten Katrin Holtwick und Ilka Semmler im Halbfinale am Samstagabend gegen die aus Brasilien stammenden Salgado-Schwwestern Maria-Clara/Carol verpasst. 12:21, 21:13 und 13:15 hieß es aus Sicht der deutschen Nationalspielerinnen nach 49 Minuten, die ein großartiges Spiel geliefert hatten. Das Turnier am Strand von Scheveningen ist in der Szene berüchtigt für extreme Windverhältnisse, die auch den besten Profis das Leben schwer machen. „Am Abend hatte der Wind noch einmal zugelegt“, sagte Katrin Holtwick, „das hat uns den ersten Satz gekostet. Wir wollten so aggressiv aufschlagen wie im ersten Spiel des Tages, aber das war unmöglich.“ Zur Mittagszeit hatten Holtwick/Semmler gegen Agatha/Antonelli, ebenfalls aus Brasilien, glatt in zwei Sätzen mit 21:16 und 21:17 gesiegt und so den Halbfinaleinzug perfekt gemacht.

Dort war am Ende mehr drin, „das Finale war möglich“, so Holtwick, „aber auch bei unserer dritten Halbfinalteilnahme in diesem Jahr sollte es wohl noch nicht reichen für einen Platz im Endspiel.“ Zuvor hatten Holtwick/Semmler im Pool Platz zwei belegt nach Siegen gegen Prokopeva/Popova aus Russland mit 21:16, 22:20 und den finnischen Nyström-Zwillingen mit 21:18 und 21:18. Nur gegen die späteren Halbfinalkontrahentinnen Maria-Clara/Carol kassierten sie ein 1:2 (14:21, 21:17, 9:15). Nach dem 2:0 (24:22, 21:11) gegen Zumkehr/Heidrich (Schweiz) in der ersten Winnerrunde siegten sie gegen Lili/Seixas (Brasilien) in drei Sätzen (18:21, 21:19, 15:8) und es folgte das Duell gegen Agatha/Antonelli.

Nun heißt es kurz durchatmen und Kräfte sammeln für die nächste Herausforderung. Am Mittwoch startet in Rom (Italien) der nächste Grand Slam, der zugleich die Generalprobe für Weltmeisterschaft im polnischen Stare Jablonki (1. bis 6. Juli) bedeutet.

